



Psalm 31:4

*„Denn du bist mein Fels und meine Festung,
führe und leite du mich um deines Namens willen!“*

Wer mit dem Schiff die Mosel hinauffährt, der findet rechts und links male-
rische Orte, ausgedehnte Weinberge säu-
men den Weg und massive Felsen erheben
sich, auf denen er unzählige Burgen oben
auf den Gipfeln bestaunen kann. Seit Jahr-
hunderten thronen sie nahezu uneinnehm-
bar über dem Flusstal, als Symbol für Macht
und Stärke der jeweiligen Fürsten damaliger
Epochen.

Schon immer galten Burgen als Sicherheit
für die Bevölkerung. In unsicheren Zeiten
fanden die Bewohner der Dörfer dort Schutz
vor dem Feind.

Wer in allem auf den HERRN schaut, ist in
IHM ebenfalls uneinnehmbar geborgen.
Nicht umsonst bezeichnen Christen JESUS
als ihren Fels. Wer auf sich auf IHN gründet,
kann weder, im übertragenen Sinn, von

Wind und Wetter, noch vom Feind umge-
worfen werden.

„Ist Gott für uns, wer kann gegen uns sein?“,
sagt uns die Bibel. Nimm JESUS als deinen
Herrn an, mache ihn zum Fels deines Lebens,
vertraue ihm alle deine Weg an und frage
ihn um die Richtung in die du gehen sollst.
Bitte IHN, dass er dich führen und leiten
möge.

Wenn du das getan hast, dann bleibt dir im
Grunde nur noch übrig, dass du die Türen
auch gehst, die er dir öffnet. Denn sie gehen
immer Hand in Hand mit einer Riesenportion
an Segen für dich. Die Wege die ER dir weist
sind immer die besten, selbst wenn du es im
Augenblick nicht erkennen kannst.

Vertraue ihm ohne Wenn und Aber und
baue auf den Fels JESUS.